

Medieninformation

Landshut, den 27. Oktober 2021

Dritte Corona-Impfung: Für wen ist sie gedacht?

Impfzentrum des Landkreises Landshut informiert über Vorgaben der Ständigen
Impfkommision

„Auffrischungsimpfung“ oder „Booster-Impfung“: Die dritte Spritze im Zuge der Corona-Immunsierung kennt mehrere Namen. Doch für wen ist diese weitere Spritze überhaupt vorgesehen? Da sind sich die Bürgerinnen und Bürger wohl nicht so sicher, deshalb häufen sich die Anfragen am Impfzentrum in diesem Zusammenhang.

Das wichtigste vorab: Die Auffrischungsimpfung soll nach Empfehlung der Ständigen Impfkommision (STIKO) frühestens sechs Monate nach Ende der ersten Impfsreihe erfolgen – also der zweiten Impfung durch die Präparate von BioNTech, Moderna oder AstraZeneca. Sie ist gedacht für

- Personen ab 70 Jahren
- Bewohner und Betreute in Einrichtungen der Pflege für Ältere und Senioren, auch unter 70 Jahren
- Pflegepersonal und andere Tätige, die direkten Kontakt mit mehreren zu pflegenden Personen haben, in Einrichtungen der Pflege für alte Menschen oder für andere Menschen mit einem erhöhten Risiko für schwere COVID-19-Verläufe arbeiten
- Personal in medizinischen Einrichtungen mit direktem Patientenkontakt
- Personen mit einer Immunschwäche

Bei Personen mit schwerer Immunschwäche kann die dritte Impfung bereits vier Wochen nach Abschluss der ersten Impfsreihe verabreicht werden. Wichtig aber ist: Über

den Zeitpunkt einer weiteren Auffrischungsimpfung muss immer im Einzelfall nach eingehender ärztlicher Beratung entschieden werden. Die dritte Impfung erfolgt immer mit einem Wirkstoff auf mRNA-Basis – hierzu zählen die Vakzine von BioNTech und Moderna. Die „Booster-Impfung“ soll in erster Linie durch den Hausarzt erfolgen, aber auch am Impfzentrum ist zu den üblichen Betriebszeiten eine weitere Immunisierung möglich.

Neu ist auch: Die STIKO empfiehlt mittlerweile, dass Personen, die mit Johnson & Johnson geimpft worden sind, vier Wochen nach ihrer Immunisierung einen Impfstoff auf mRNA-Basis erhalten sollen. Auch diese Impfung kann im Impfzentrum bzw. beim Betriebs- oder Hausarzt durchgeführt werden.

Die Auffrischungsimpfungen erfolgten auf Grundlage der Beschlüsse der Gesundheitsministerkonferenz, ergänzend zu den bestehenden STIKO-Empfehlungen: Dies gilt damit insbesondere für Einrichtungen mit vulnerablen Gruppen, Pflegebedürftige, die zu Hause gepflegt werden, Personen ab 60 Jahren (nach individueller Abwägung, Beratung und Entscheidung) und Personen, die eine vollständige Impfserie mit Vektor-Impfstoffen von AstraZeneca oder Johnson&Johnson bzw. nach einer Genesung von COVID-19 einen dieser Vektor-Impfstoffe erhalten haben.

Dass die Nachfrage nach Impfungen gegen das Corona-Virus wieder steigt, beweist der Sonder-Impftag vergangenen Sonntag, an dem insgesamt rund 350 Immunisierungen vorgenommen wurden – bei einem Drittel davon handelte es sich um Auffrischungsimpfungen.

Am Impfzentrum des Landkreises in Kumhausen-Preisenberg besteht von Sonntag bis Donnerstag zwischen 8 und 15 Uhr jederzeit die Möglichkeit, sich gegen das Corona-Virus immunisieren zu lassen. Alternativ steht auch das Impfzentrum der Stadt Landshut zur Verfügung; dieses ist dienstags bis samstags jeweils von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Eine Voranmeldung ist jeweils nicht nötig, die Impflinge müssen nur Personalausweis und Impfbuch mitbringen. Allerdings muss bei erhöhter Nachfrage mit längeren Wartezeiten und in seltenen Fällen auch mit Abweisungen gerechnet werden, wenn die Kapazitätsgrenzen des Impfzentrums erreicht sind. Grundsätzlich gilt: Die Impfung ist nicht ortsgebunden – es besteht deshalb auch die Möglichkeit, sich in anderen deutschen Impfzentren impfen zu lassen.

Weitergehende Fragen zur Corona-Auffrischungsimpfung werden auf der Homepage des Robert-Koch-Instituts (www.rki.de) behandelt. Die Info-Hotline des Impfzentrums steht täglich von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr unter Tel. 0871 408-5560 zur Verfügung. Bitte beachten: Ab November ändern sich diese Zeiten: Ab 1. November sind die Mitarbeiter für Auskünfte täglich von 8.00 bis 15.30 Uhr zu erreichen.

|



Ansprechpartner: Carina Weinzierl, Pressesprecherin
Landratsamt Landshut, Veldener Straße 15, 84036 Landshut
Telefon: 0871/408-1836, 0170/7033073 - Telefax: 0871/408-161836
E-Mail: carina.weinzierl@landkreis-landshut.de